



Auf den Hund gekommen

Das Geräusch von Katzenkrallen auf Lieblingsmöbeln treibt Mensch zur Weißglut. Die Lösung: Ein dekoratives Ablenkungsmanöver. Der Hund (Design: Erik Stehmann), gegossen aus Polyesterharz und anschließend mit Sisal-Schnur kunstvoll umwickelt, lenkt kleine Kratzbürsten von Möbeln ab und verleitet sie dazu, die Krallen am vermeintlichen Feind zu schärfen. Und wenn Miese das Objekt links liegen lässt? Was soll's. Dann hält der dekorative Kerl eben als Designobjekt her.

Foto: www.pet-interiors.de



Sag es durch die Blume

Soll der Herbst doch kommen. Mit diesen hübschen Vasen bewahren farbenfrohe Blumengrüße die Erinnerung an den Sommer. Umgeben mit einem Vinylmantel in unterschiedlichen Farben können einzelne Blumen und kleine Sträuße der grauen Jahreszeit trotzen.

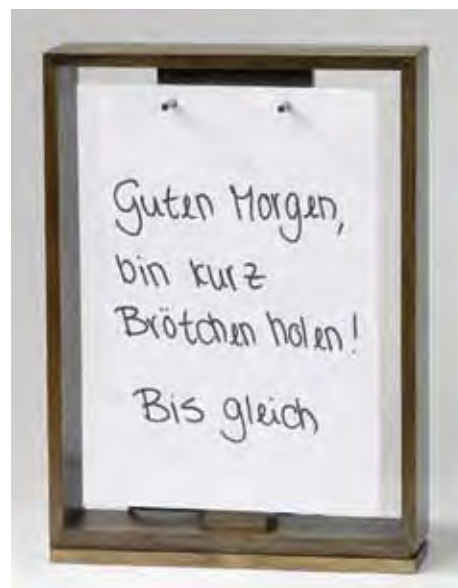
Foto: www.contento.com



Fluxus

Die Niederländer Douwe Jacobs und Tom Schouten gründeten 2009 das Unternehmen Flux. Ihr erstes Designobjekt: Der Flux Chair – ein Klappstuhl der etwas anderen Art. Inspiriert von der Papierfaltkunst Origami ist das Sitzmöbel aus einem einzigen Kunststoff-Blatt gefertigt – 64 × 62 × 85 cm groß und gerade mal 4,3 kg leicht. Dennoch trägt er bis zu 160 kg. Zusammengefaltet lässt er sich dezent verstauen – und mit wenigen Handgriffen entfaltet er seine ganze Pracht als originelles Sitzmöbel. Für Zartbesaitete gibt es Flux-Sitzkissen, die, ebenso wie der Stuhl, in unterschiedlichen Farben erhältlich sind.

Foto: www.einrichten-design.de



Unübersehbar

Für wahre Erleuchtung kann die Locherleuchte von Andreas Janson sorgen. Liebesbotschaften, Willkommensnotizen, Erledigungslisten, Texte oder Bilder werden im DIN A4-Format von einer Energiesparleuchte ins rechte Licht gerückt: Einfach an der Oberkante lochen und an den beiden Holzdübeln der Leuchte aufhängen.

www.kleinandmore.de